

Modulhandbuch

Master Migration, Bildung und Demokratie (MiBiD)

mit dem Abschluss M.A.

Stand: 24. September 2025

Gültig nach PO 2025

Inhaltsverzeichnis

MiBiD-M1..... 3

MiBiD-M2..... 5

MiBiD-M3..... 7

MiBiD-M4..... 9

MiBiD-M5..... 13

MiBiD-M6..... 15

MiBiD-M7..... 17

MiBiD-M8..... 20

MiBiD-M9..... 22

MiBiD-M10..... 24

		Titel des Studiengangs:	
		Master Migration, Bildung und Demokratie	
		Institut:	
		Institut für Allgemeine und Historische Erziehungswissenschaft	
Modulkürzel:		Modulbezeichnung:	
MiBiD-M1		Bildung im Kontext globaler Entwicklungen	
Modulverantwortung:		Moduldauer:	SWS:
Jun.-Prof. Sebastian Engelmann		Ein Semester	2
CP:		Semester:	Voraussetzungen:
5		Erstes Semester	keine
Arbeitsaufwand in Std.:		Davon Präsenzzeit in Std.:	Davon Selbstlernzeit in Std.:
150		21	129
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage • grundlegendes Wissen über Grundbegriffe, zentrale Fragestellungen und Problemzusammenhänge von Bildung/Pädagogik im Kontext globaler Entwicklungen zu benennen, zu erklären und zu reflektieren; • theoretische Grundlagen zu Geschichte, Diskursen und Praktiken der Erziehungswissenschaft zu verstehen, einzuordnen und zu beurteilen und entwickeln dadurch einen forschend-kritischen Blick auf politische Referenzdiskussionen; • Wissensformen zu differenzieren und wissenschaftliche Argumentationen nachzuvollziehen und zu kritisieren; • wissenschaftliche Texte zu erschließen, zu analysieren und textanalytische Fähigkeiten in selbstgesteuerten Arbeitsformen anzuwenden.			
Inhalte: Erziehungswissenschaftliches Grundlagenwissen und Reflexion der gesellschaftlichen Einbettung pädagogischer Diskurse, Institutionen und Praktiken in globale Zusammenhänge; • zentrale Begriffe und Bezugsprobleme der erziehungswissenschaftlichen Diskussion in Geschichte und Gegenwart (u.a. Menschenbild, Gesellschaftskonzept, Ethik); • Geschichte von Erziehung und Bildung und ihre anthropologischen, ethischen und ästhetischen Dimensionen in Bezug auf aktuelle gesellschaftliche Dimensionen und Problemgefüge; • Auseinandersetzung mit pädagogischer Urteilskraft und dem Verhältnis von Theorie und Praxis unter dem Vorzeichen gesellschaftlicher Komplexität; • komplexitätstheoretische Perspektiven auf den Menschen in Transformation (Mensch-Natur-Verhältnis; Mensch-Technik-Verhältnis, Mensch-Wirtschaft-Verhältnis etc.).			
Verwendbarkeit/Polyvalenz: MA BioBil – M1A			
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):			
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:		keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:		keine	
Zu erbringende Studienleistung:		Studienleistung	
Gewichtung der Prüfungsleistung:		Ohne Gewichtung	

Allgemeine Anmerkungen:

Studienleistungen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Casale, R. (2022): Einführung in die Erziehungs- und Bildungsphilosophie. Schöningh.

Reichenbach, R. (2017): Ethik der Bildung und Erziehung. Schöningh.

Caruso, M. (2019): Geschichte der Bildung und Erziehung. Medienentwicklung und Medienwandel. Schöningh.

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Bildung im Kontext globaler Entwicklungen	5	2	VL	P	WiSe
	Summe	5	2			
	Arbeitsaufwand in Stunden	150	Std.			

 University of Education Pädagogische Hochschule karlsruhe	Titel des Studiengangs: Master Migration, Bildung und Demokratie	
	Institut: Institut für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt in außerschulischen Feldern	
Modulkürzel: MiBiD-M2	Modulbezeichnung: Bildung in der (Post-) Migrationsgesellschaft	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Mechtild Gomolla	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 6
CP: 10	Semester: Erstes Semester	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 237
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage • Folgen von (Flucht-)Migration, gesellschaftlicher Pluralisierung und Transnationalisierung in Kontexten von Bildung und Erziehung zu erkennen, benennen und einzuordnen; • basale rechtliche, (bildungs-)politische und institutionell-pädagogische Rahmenbedingungen und Strategien im Feld von Migration(sgesellschaft) und Bildung, auch in ihrer historischen Genese und ihren globalen Verflechtungen zu benennen, reflektieren und beurteilen; • theoretische Grundlagen zu Zusammenhängen von Migration(sgesellschaft) und Bildung anzueignen und entwickeln die Fähigkeit, öffentliche und wissenschaftliche Diskurse zu interpretieren, diskutieren und beurteilen; • sich mit der eigenen Positionierung und Sozialisation im Hinblick auf rassistische Prägungen reflexiv auseinanderzusetzen; • eine rassismuskritische und diskriminierungssensible Haltung zu entwickeln, die es ihnen ermöglicht, im beruflichen Alltag Rassismus und Diskriminierungsstrukturen zu erkennen und bewusst und verantwortungsvoll zu handeln; • grundlegendes Wissen zu Theorie-Praxis-Bezügen zu erschließen und entwickeln dadurch die Fähigkeit, diese in Prozessen der Professionalisierung zu reflektieren; • politische, institutionelle und pädagogische Gestaltungsbedarfe in unterschiedlichen Bildungssettings zu eruieren und zu reflektieren.		
Inhalte: VL/A: Flucht/Migration und Bildung: Problemfelder und Diskurse • Internationale (Flucht-)Migration und ihre Folgen in Kontexten von Bildung und Erziehung; • rechtliche, politische und institutionell-pädagogische Rahmung von Bildung in der (Post-) Migrationsgesellschaft, auch in ihren historischen und transnationalen Bezügen; • öffentliche und wissenschaftliche Debatten und Diskurse um Flucht, Migration und Bildung; • Diskussionslinien und unterschiedliche pädagogische Ansätze im Feld von Migration(sgesellschaft) und Bildung; • Grundbegriffe und Theorien zu Migration(sgesellschaft) und Bildung (z.B. zu Nation/alstaat, Identität, Ethnizität, Pluralität, Inter-, Multi- und Transkulturalität, Integration). S/B: Rassismuskritik und professionelle (Selbst-) Reflexivität Das Seminar bietet Raum für einen geschützten, zugleich herausfordernden Reflexionsprozess, der individuelle wie kollektive Lernprozesse anstößt. Die Inhalte umfassen: • kritische Auseinandersetzung mit Rassismus als gesellschaftlichem Machtverhältnis;		

- gesellschaftliche Positionierung und Privilegierung;
- historische und gegenwärtige Macht- und Herrschaftsverhältnisse;
- interaktive und praxisnahe Übungen, um Rassismus und Diskriminierung zu erkennen und Alternativen entwickeln zu können.

S/C:

Theorie-Praxis-Perspektiven I

- Theorie-Praxis-Bezüge in unterschiedlichen Professionalisierungskontexten;
- Vorstellen von Institutionen und Akteur:innen in der Region (Gespräche mit Expert:innen aus der Praxis, Exkursionen);
- Reflexion biographischer Bildungs-, Qualifizierungs- und Berufswege.

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur aus Teil A (Zeitdauer: 90 Minuten)
Zu erbringende Studienleistung:	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:

Eine aktive Teilnahme wird erwartet.

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Die Literatur wird in der Vorlesung und den Seminaren bekanntgegeben.

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Flucht-/Migration und Bildung: Problemfelder und Diskurse	4	2	VL	P	WiSe
B	Rassismuskritik und professionelle (Selbst-) Reflexivität	3	2	S	P	WiSe
C	Theorie-Praxis-Perspektiven I	3	2	S	P	WiSe
	Summe	10	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Master Migration, Bildung und Demokratie	
	Institut: Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft (Soziologie) Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft (Geographie) Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft (Geschichte)	
Modulkürzel: MiBiD-M3	Modulbezeichnung: (Flucht-)Migration und Gesellschaft	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Birgit Neuer	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 6
CP: 9	Semester: Erstes Semester	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage • unterschiedliche Migrationsprozesse zu analysieren; • unter Rückgriff auf Sozialstatistiken, historische Quellen, Raumkonzepte und -theorien, Expertisen und ausgewählte Forschungsliteratur aus Soziologie, Geschichte und Geographie Ursachen, Verlauf und Folgen von Migration im inner- bzw. im zwischengesellschaftlichen Vergleich nachzuvollziehen; • die Heterogenität der Lebenslagen, Milieus und Bildungsprozesse von Migrant:innen und ihren Nachfahren zu erkennen und sich mit dem Verhältnis von sozialem Status, Migration und Geschlecht auseinanderzusetzen; • Methodologien und methodische Instrumente, Theorien und Modelle der internationalen Migrationsforschung anzueignen, anzuwenden und kritisch zu reflektieren sowie Ergebnisse empirischer Forschungsarbeiten nachzuvollziehen, zu beurteilen und zu bewerten; • inter- und transdisziplinär zu denken und Strategien zu entwickeln, um komplexen Problemlagen auf der Mikro- wie auf der Makroebene zu begegnen.		
Inhalte: S/A: Migrationsprozesse in modernen Gesellschaften • Gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen für Migration und Mobilität im internationalen Vergleich; • Migration im Kontext von gesellschaftlichem Wandel und (De)Globalisierung; • Migration und Heterogenitäten. S/B: Migration – lokal und global • Historische Migrationsforschung; • Migration aus weltgeschichtlicher und lokaler Perspektive unter Berücksichtigung von intersektionalen Bezügen, v.a. Gender, Aspekten der Menschenrechte und Menschenwürde. S/C: Migration und Raum: • Raumkonzept und -theorien und ihr Beitrag zur Migration(sforschung); • empirische Studien zu Migrationsprozessen auf verschiedenen Maßstabsebenen und		

unterschiedlichen räumlichen Kontexten.						
Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Hausarbeit					
Zu erbringende Studienleistung:	Keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Eine aktive Teilnahme wird erwartet.						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
In den einzelnen Seminaren werden Literaturhinweise, sowie Hinweise auf einschlägige Forschungseinrichtungen, Behörden und Institutionen bereitgestellt.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Migrationsprozesse in modernen Gesellschaften	3	2	S	P	WiSe
B	Migration - lokal und global	3	2	S	P	WiSe
C	Migration und Raum	3	2	S	P	WiSe
	Summe	9	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

 University of Education Pädagogische Hochschule karlsruhe	Titel des Studiengangs: Master Migration, Bildung und Demokratie	
	Institut: Institut für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt in außerschulischen Feldern Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft (Geschichte) Islam./Kath./Ev. Theologie	
Modulkürzel: MiBiD-M4	Modulbezeichnung: Zwischenräume der Pluralität (Wahlpflichtmodul)	
Modulverantwortung: M.A. Katja Dolinar Hansmann	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 8
CP: 12	Semester: Erstes und zweites Semester	Voraussetzungen: Keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 276
Qualifikationsziele/Kompetenzen: S/A: Akteure, Institutionen und Praxisfelder im Kontext von Migration und Diversität Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage • grundlegendes Wissen zu migrationsgesellschaftlich relevanten Handlungsfeldern zu erschließen (national, inter- und transnational, z.B. Soziale Arbeit, Jugend- und Erwachsenenbildung, Politische/Kulturelle Bildung, Diversity Management, Antidiskriminierungsarbeit, Entwicklungszusammenarbeit, Kulturarbeit); • praxisnah Orientierungswissen über migrationsgesellschaftliche Akteur:innen, Institutionen und Praxisfelder in ihren konkreten Kontexten und Bezügen zu erschließen; • Akteur:innen, Institutionen und Praxisfelder im Rückgriff auf wissenschaftliches Wissen kritisch zu hinterfragen und reflektieren. S/B: Aktuelle Diskurse um Pluralität und Demokratie Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage • theoretische Grundlagen zu Fragen von Migration(sgesellschaft), Pluralität, Menschenrechten, Demokratie und Bildung zu erschließen; • aktuelle Problemfelder und Diskurse (z.B. Rassismus, Rechtspopulismus, Nationalismus, 'Identitätspolitik') zu reflektieren, diskutieren und beurteilen. S/C: Mehrsprachigkeit: Mediation und Rassismuskritik Multilingualism: Mediation and Criticism of Racism Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage • Mediationsprozesse zu verstehen; • Strategien zur Rassismuskritik in Bezug auf Sprache zu erarbeiten und an Fallbeispielen anzuwenden; • die eigene Sprachbiografie zu reflektieren; • sprachliche Sensibilität zu entwickeln.		

S/D:

Religiöse Bildung zwischen Säkularität und Pluralität

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- das Phänomen Religion in seiner Bedeutung für die Deutung von Welt und Mensch einzuordnen und seine Relevanz für das Zusammenleben in der Gesellschaft zu reflektieren;
- auf der Basis von religionswissenschaftlichen Grundkenntnissen Religionen zu unterscheiden, zentrale Inhalte und traditionserschließende Zusammenhänge zu benennen und ihren Einfluss auf die Lebenspraxis von Personen, Gruppen und Gesellschaften zu identifizieren;
- Religion als System von Sinndeutung, kulturelles Zeichensystem und soziales Gefüge zu verstehen sowie religiöse Kommunikationsprozesse und Handlungsmodelle wahrzunehmen und zu deuten;
- christlich sowie islamisch theologische Positionierungen von und zu Säkularität sowie deren Stellenwert in der Gesellschaft einzuordnen und zu reflektieren;
- christliche und islamische Perspektiven zum Thema Pluralität, Religions- und Weltanschauungsfreiheit sowie deren Bedeutung im Menschenrechtsdiskurs zu benennen;
- mögliche Verhältnisbestimmungen der Religionen und religiösen Gruppierungen zueinander zu verstehen und zu bewerten;
- die Konfliktfelder und möglichen Spannungen zwischen Anhängern von verschiedenen Religionen sensibel wahrzunehmen und ihre Ursachen zu verstehen;
- Lösungsstrategien für unterschiedliche Konfliktsituationen zu benennen und anzubieten.

Inhalte:

S/A:

Akteure, Institutionen und Praxisfelder im Kontext von Migration und Diversität

- Kennenlernen migrationsgesellschaftlich relevanter Handlungsfelder (national, inter- und transnational; z.B. Soziale Arbeit, Jugend- und Erwachsenenbildung, Politische/Kulturelle Bildung, Diversity Management, Antidiskriminierungsarbeit, Entwicklungszusammenarbeit, Kulturarbeit...);
- Erkundung und Reflexion von Chancen und Herausforderungen des professionellen Handelns in ausgewählten migrationsgesellschaftlichen Handlungsfeldern.

S/B:

Aktuelle Diskurse um Pluralität und Demokratie

- Problemfelder und öffentliche mediale, politische und wissenschaftliche Diskurse um internationale Flucht- und Migration, gesellschaftliche Pluralisierung und Demokratie (z.B. Rassismen, Rechtspopulismus, Nationalismus, 'Identitätspolitik');
- sozialphilosophische Fundierung ausgewählter Problemfelder und Diskurse in der (Post-) Migrationsgesellschaft (z.B. Nation/alstaat, Identität, Zugehörigkeit, Pluralität, Politik, Solidarität, Macht, Differenz und Gleichheit).

S/C:

Mehrsprachigkeit: Mediation und Rassismuskritik | Multilingualism: Mediation and Criticism of Racism

- Mediation: Definition, Methoden und Anwendungsbereiche;
- Rassismus und Sprache.

S/D:

Religiöse Bildung zwischen Säkularität und Pluralität

- Selbstverständnis unterschiedlicher Religionen, auch in ihren Ähnlichkeiten, Zusammenhängen und Unterschieden;
- kulturelle und religiöse Pluralität als Kontextbedingungen des Lebens;

- theologische Begründungen von Gesellschafts- und Staatsmodellen in Anbetracht des Kooperationsmodells der Säkularität im deutschsprachigen Raum;
- Menschenrechte im theologischen und religiösen Diskurs sowie die Bedeutung der Religionen für Menschenrechte und Vielfalt;
- theologische Positionierungen zu Pluralismus, Inklusivismus, Exklusivismus, Jenseitsvorstellungen und deren Bedeutung für das gesellschaftliche Zusammenleben;
- Beispiele von Inkulturation im globalen Kontext verstehen;
- interreligiöse Begegnung und religiöse Vielfalt in Geschichte und Gegenwart als Teil der Pluralität;
- Orte, Handlungsfelder, Methoden interreligiöser und interkultureller Begegnung;
- Mit Vertreter:innen der jeweiligen Religionen ins Gespräch kommen, um Ansichten aus der Binnenperspektive einer Religion zu verstehen und authentische Situationen interreligiösen Dialogs zu erleben;
- an Konfliktsituationen exemplarisch arbeiten und Lösungsmodelle anwenden.

Verwendbarkeit/Polyvalenz: MA BioBil M4 A-D

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	keine
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A, in B, in C und in D
Gewichtung der Prüfungsleistung:	Ohne Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:

Studienleistungen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Die Lehrveranstaltung in M4C wird in englischer Sprache gehalten.

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

S/A-C:

Die Literatur wird in den Seminaren bekanntgegeben.

S/D:

Mahmoud Bassiouni: Menschenrechte zwischen Universalität und islamischer Legitimität, Berlin: Suhrkamp 2014.

Bertelsmann Stiftung (Hrsg.): Weltanschauliche Vielfalt und Demokratie. Ergebnisse des Religionsmonitors 2017/2019, Gütersloh 2019.

Irene Klissenbauer: Das Ringen um Religionsfreiheit, Wien: LIT Verlag 2015.

Georg Langenhorst: Dialogische Religionspädagogik. Interreligiöses Lernen zwischen Judentum, Christentum und Islam, Freiburg 2016.

Perry Schmidt-Leukel: Gott ohne Grenzen. Eine christliche und pluralistische Theologie der Religionen, Gütersloh 2005.

Sundermeier, Theo: Den Fremden Verstehen. Eine praktische Hermeneutik, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1996.

Bernhard Uhde: Warum sie glauben, was sie glauben, Freiburg 2013.

Hans-Georg Ziebertz & Lise J. Abid: Menschenrechte, Christentum und Islam, Berlin: Lit 2010.

Henning Wrogemann: Interkulturelle Theologie und Hermeneutik: Grundfragen, aktuelle Beispiele, theoretische Perspektiven, Göttingen 2012.

Moduleile:						
Kürzel	Moduleil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Akteure, Institutionen und Praxisfelder im Kontext von Migration und Diversität	3	2	S	WP	WiSe
B	Aktuelle Diskurse um Pluralität und Demokratie	3	2	S	WP	WiSe
C	Mehrsprachigkeit: Mediation und Rassismuskritik Multilingualism: Mediation and Criticism of Racism	3	2	S	WP	SoSe
D	Religiöse Bildung zwischen Säkularität und Pluralität	3	2	S	WP	SoSe
	Summe	12	8			
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

 University of Education Pädagogische Hochschule karlsruhe	Titel des Studiengangs: Master Migration, Bildung und Demokratie	
	Institut: Institut für Empirische Bildungsforschung Institut für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt in außerschulischen Feldern	
Modulkürzel: MiBiD-M5	Modulbezeichnung: Wissenschaftliche Methoden/Statistik	
Modulverantwortung: Jun.-Prof. Parrisius-Steinke	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 4
CP: 6	Semester: Zweites Semester	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 180	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 138
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage M5A • deskriptive, explorative und explanative Erkenntnisinteressen zu unterscheiden und in wissenschaftlichen Publikationen zu erkennen; • die Güte der Erkenntnis empirischer Studien entlang klassischer Kriterien zu bewerten; • die wichtigsten quantitativen und qualitativen Methoden der Datenerhebung und -analyse der empirischen Bildungs- und Sozialwissenschaften sowie gängige und mögliche Versuchsdesigns zu erläutern; M5B • Ergebnisse empirischer bildungs- und sozialwissenschaftlicher Studien zu interpretieren und kritisch einzuordnen; • Forschungsfelder, Themen und Paradigmen (z.B. Ethnizitätsparadigma, Migrationspädagogik) erziehungswissenschaftlicher Migrationsforschung zu erläutern und zu reflektieren; • Fallstricke empirisch-methodischer Vorgehensweisen und theoretischer Modellbildungen in der erziehungswissenschaftlichen Migrationsforschung zu erkennen (z.B. ungewollte Reproduktion sozialer Grenzziehung, Defizitorientierungen, Stereotypisierung); • forschungsethische Probleme zu reflektieren (z.B. Positionalität als Forschende) sowie Lösungsansätze entwickeln.		
Inhalte: VL/A: Methoden der Bildungs- und Sozialforschung • interne, externe und Konstruktvalidität; Transparenz, Intersubjektivität und Reichweite; • Fragebögen, Tests, Beobachtungen, Interviews; • deskriptive Lage- und Streuungsmaße, Effektstärken (z.B. Cohen's d; Pearson's r) und Inferenzstatistiken (z.B. p-Werte); Qualitative Inhaltsanalyse, Grounded Theory Methodologie. S/B: Migrationsgesellschaftliche Forschung • Systematisierung und Vertiefung von Forschungsfeldern, Themen und Paradigmen erziehungswissenschaftlicher Migrationsforschung; • forschungsethische Probleme und Standards migrationswissenschaftlicher Forschung;		

empirisch-methodische Designs und Formen der Datenerhebung und -analyse.						
Verwendbarkeit/Polyvalenz: BioBil-M5A						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Keine					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A: Klausur Studienleistung in B					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	Ohne Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen: Studienleistungen in B werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: Die Literatur wird in der Vorlesung und im Seminar bekanntgegeben.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Wissenschaftliche Methoden/ Statistik	3	2	VL	P	SoSe
B	Migrationsgesellschaftliche Forschung	3	2	S	P	SoSe
	Summe	6	4			
	Arbeitsaufwand in Std.	180	Std.			

 University of Education Pädagogische Hochschule karlsruhe	Titel des Studiengangs: Master Migration, Bildung und Demokratie	
	Institut: Institut für deutsche Sprache und Literatur Institut für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt in außerschulischen Feldern Institut für Mehrsprachigkeit	
Modulkürzel: MiBiD-M6	Modulbezeichnung: Mehrsprachigkeit und Superdiversität	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Dorothee Kohl-Dietrich	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 6
CP: 9	Semester: Zweites Semester	Voraussetzungen: Keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage - zentrale Diskurse in der Mehrsprachigkeitsforschung zu erläutern; - linguistische Beschreibungskategorien anzuwenden, um ausgewählte Phänomene des Sprachgebrauchs in mehrsprachigen Konstellationen zu analysieren und einzuordnen; - ein Basiswissen zu Theorien und Konzepten des Spracherwerbs zu benennen und einzuordnen; - die Zusammenhänge zwischen individueller, gesellschaftlicher und institutioneller Mehrsprachigkeit in der deutschen Migrationsgesellschaft zu beschreiben und kritisch zu reflektieren; - grundlegendes Wissen zu Sprache als semiotisches System zu erschließen und darzustellen; - unterschiedliche Dimensionen von Sprachbewusstheit zu benennen und auf Bildungskontexte anzuwenden; - theoretische Grundlagen zu kritischer Linguistik zu reflektieren, auf dieser Grundlage Text- und Bildmaterial zu analysieren und dadurch kritische Sprachbewusstheit zu entwickeln; - komplexe Zusammenhänge zwischen Sprache, Macht und Gesellschaft – auch in historischer und globaler (post-kolonialer) Perspektive – zu analysieren; - Sprachideologien, -politiken und -praktiken kritisch zu bewerten und ihre Auswirkungen auf soziale Ungleichheiten und Teilhabe zu erkennen; - ihre eigenen Sprachideologien und -praktiken zu reflektieren und die Auswirkungen von Sprachenpolitik auf ihre eigene Lebenswelt und die Lebenswelten anderer Menschen kritisch zu bewerten, auch um Perspektiven für inklusivere und gerechtere Sprachenpolitik zu entwerfen.		
Inhalte: S/A: Mehrsprachigkeit: individuell - gesellschaftlich - institutionell - Einflüsse von migrationsbedingter Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt auf die Kommunikation von Individuen, Gruppen und die von ihnen verwendeten Sprachen; - Erwerbsprozesse, Entwicklungsfaktoren und sprachbiographische Prozesse in mehrsprachigen Konstellationen; - Sprachgebrauch in mehrsprachigen Konstellationen; - Konsequenzen gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit für institutionelles Handeln; - professioneller Umgang mit der mehrsprachigen Realität in sozialen und institutionellen Handlungsfeldern und Reflexion des eigenen sprachlichen Handelns.		

S/B:**Sprachenpolitik**

- Sprachenpolitik und Macht (u.a. Sprachideologien, ‚Monolingualer Habitus‘, (Neo)Linguizismus, postkoloniale Mehrsprachigkeit, soziale Ungleichheiten und Teilhabe durch Sprachenpolitik);
- Sprachenpolitik in Deutschland (u.a. geschichtlicher Kontext und Institutionen, Diskurs „Integration-durch-Sprache“, Integrationskurse);
- globale und lokale Sprachenpolitik (u.a. Sprachenpolitik und Sprachenrechte auf der europäischen Ebene, die Charta für Regional- und Minderheitensprachen, aktuelle Diskurse, Fallstudien global und lokal).

S/C:**Critical Language Awareness/Critical Discourse Analysis**

- Sprache als semiotisches System;
- Kritische Linguistik/ kritische Sprachbewusstheit/ Kritische Diskursanalyse;
- Sprache und Sprachbewusstheit im öffentlichen und politischen Diskurs;
- Das Verhältnis von Sprache und Macht im öffentlichen Diskurs und spezifisch im Bildungssystem.

Verwendbarkeit/Polyvalenz: IMM-M4A

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100 % mündliche Prüfung: Prüfungsgespräch (15 Minuten)
Zu erbringende Studienleistung:	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:

Eine aktive Teilnahme wird erwartet. Die Lehrveranstaltung in M6C wird teilweise in englischer Sprache gehalten.

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Die Literatur wird in den Seminaren bekanntgegeben.

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Mehrsprachigkeit: individuell - gesellschaftlich - institutionell	3	2	S	P	SoSe
B	Sprachenpolitik	3	2	S	P	SoSe
C	Critical Language Awareness/Critical Discourse Analysis	3	2	S	P	SoSe
	Summe	9	6			
	Arbeitsaufwand in Std.	270	Std.			

 University of Education Pädagogische Hochschule karlsruhe	Titel des Studiengangs: Master Migration, Bildung und Demokratie	
	Institut: Institut für Allgemeine und Historische Erziehungswissenschaft Institut für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt in außerschulischen Feldern	
Modulkürzel: MiBiD-M7	Modulbezeichnung: Politische Bildung, Integration/Inklusion und Antidiskriminierung	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Mechtild Gomolla	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 6
CP: 9	Semester: Zweites Semester	Voraussetzungen: Keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage • grundlegende Diskussionslinien und Ansätze der kritischen Politischen Bildung in der Migrationsgesellschaft darzustellen und zu vergleichen; • Veranstaltungen für die Praxis der Politischen Bildung zu generieren und zu planen; • theoretische und empirische Grundlagen über Diskriminierung/Antidiskriminierung in der (Post-)Migrationsgesellschaft zu erläutern und zu reflektieren; • unterschiedliche Ansätze der Antidiskriminierungsarbeit darzustellen und zu vergleichen; • (menschen-)rechtliche Vorgaben und Standards der Antidiskriminierungsarbeit im Kontext von (Flucht-)Migration, Pluralisierung und Transnationalisierung zu benennen und auf dieser Grundlage institutionelle Arrangements, Programme und Praktiken in Bildung, Beratung, Leitung und Organisationsentwicklung kritisch zu reflektieren und weiterzuentwickeln; • empirische Studien über Umsetzung, Bedingungen und Wirkungen von Antidiskriminierungsarbeit in unterschiedlichen Handlungsfeldern zu erschließen, zu reflektieren und zu diskutieren bzw. eigenständige Evaluations- und Forschungsdesigns entwerfen; • migrationsrechtliche Rahmenbedingungen zu benennen; • Wissen zu Theorie-Praxis-Bezügen mit Bezug auf konkrete Praxisfelder zu vertiefen und anzuwenden; • politische, institutionelle und pädagogische Gestaltungsbedarfe in unterschiedlichen Bildungssettings zu eruieren und zu reflektieren.		

Inhalte:**S/A:****Politische Bildung in der Migrationsgesellschaft**

- Aktuelle Diskussionen der kritischen Politischen Bildung Erwachsener und Jugendlicher in der Migrationsgesellschaft;
- theoretische Modelle emanzipativer und kritischer Bildungsarbeit;
- diskutieren, erarbeiten und wählen Themen für Veranstaltungen im Bereich der Politischen Bildung aus.

S/B:**Diskriminierungskritisches Handeln in Bildung, Beratung, Organisationsentwicklung und Leitung**

- Erscheinungsformen, Wirkungsweisen, Ursachen und Folgen von Diskriminierung und Möglichkeiten, diese zu dokumentieren und zu erforschen;
- historische, rechtliche, politische und gesellschaftliche Grundlagen und normative Standards (z.B. Menschenrechte und Menschenwürde, Gerechtigkeit, Verantwortung) der Auseinandersetzung mit Diskriminierung/Antidiskriminierung in der (Post-)Migrationsgesellschaft;
- Felder und Konzepte einer diversitätssensiblen und diskriminierungskritischen Praxis in Bildung, Beratung, Leitung und Organisationsentwicklung;
- Entwicklung, Implementierung und Umsetzung diversitätssensibler und diskriminierungskritischer Handlungsstrategien und -konzepte;
- Strategien für diversitätssensibles und diskriminierungskritisches Handeln evaluieren und erforschen;
- Case-Management in der Integrationsarbeit.

S/C:**Theorie-Praxis-Perspektiven II**

- Migrationsrecht (Staatsangehörigkeitsrecht, Freizügigkeitsrecht von EU-Bürger:innen/EWR, Aufenthaltsrecht von Nicht-EU-Bürger:innen, Flüchtlingsrecht);
- Theorie-Praxis-Bezüge in unterschiedlichen Professionalisierungskontexten;
- Vorstellen von Institutionen und Akteur:innen in der Region (Gespräche mit Expert:innen aus der Praxis, Exkursionen);
- Netzwerke knüpfen für das Praktikum im 3. FS und berufliche Anschlussmöglichkeiten.

Verwendbarkeit/Polyvalenz:**Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):**

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form: Portfolio aus Teil A oder B
Zu erbringende Studienleistung:	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:**Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:**

Die Literatur wird in den Seminaren bekanntgegeben.

Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Politische Bildung in der Migrationsgesellschaft	3	2	S	P	SoSe
B	Diskriminierungskritisches Handeln in Bildung, Beratung, Organisationsentwicklung und Leitung	3	2	S	P	SoSe
C	Theorie-Praxis-Perspektiven II	3	2	S	P	SoSe
	Summe	9	6			
	Arbeitsaufwand in Std.	270	Std.			

 University of Education Pädagogische Hochschule karlsruhe	Titel des Studiengangs: Master Migration, Bildung und Demokratie	
	Institut: Institut für Psychologie Institut für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt in außerschulischen Feldern	
Modulkürzel: MiBiD-M8	Modulbezeichnung: Interdependenzstudie	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Mechtild Gomolla	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 2
CP: 15	Semester: Drittes Semester	Voraussetzungen: Zur Prüfung in dem Modul M8 kann nur zugelassen werden, wer drei Module aus den Modulen M2, M3, M6 und M7 erfolgreich abgeschlossen hat
Arbeitsaufwand in Std.: 450	Davon Präsenzzeit in Std.: 21	Davon Selbstlernzeit in Std.: 429
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • ausgehend von einem Praxisproblem eigenständig wissenschaftliche Forschungsfragen zu entwickeln; • eigene Forschungsfragen in einen theoretischen Rahmen einzubinden; • ein Forschungsdesign zu erstellen und das methodische Herangehen zu begründen; • Daten zu erheben und auszuwerten; • eigene empirische Ergebnisse zur Präsentation und Diskussion aufzubereiten (Poster).		
Inhalte: • Erarbeitung, Präsentation (Poster) und Diskussion der Ergebnisse der Interdependenzstudie; • Dokumentation des Forschungsprozesses und der Ergebnisse in einem Portfolio. Alternative: Dieses Modul kann als Studium an einer anderen Hochschule im In- oder Ausland gestaltet werden. Die Anerkennung der dort erbrachten Leistungen erfolgt durch die Studiengangsleitung.		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Teilprüfungen: - 50% Kompetenzfeststellung in besonderer Form: Posterpräsentation (30 Minuten) - 50% Kompetenzfeststellung in besonderer Form: Portfolio	
Zu erbringende Studienleistung:	Keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	

Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: Die Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Forschungswerkstatt für die Interdependenzstudie	15	2	S	P	WiSe
	Summe	15	2			
	Arbeitsaufwand in Std.	450	Std.			

 University of Education Pädagogische Hochschule karlsruhe		Titel des Studiengangs: Master Migration, Bildung und Demokratie	
		Institut: Institut für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt in außerschulischen Feldern	
Modulkürzel: MiBiD-M9		Modulbezeichnung: Berufsorientiertes Praktikum	
Modulverantwortung: M.A. Katja Dolinar Hansmann		Moduldauer: Ein Semester	SWS: 2
CP: 15		Semester: Drittes Semester	Voraussetzungen: Zur Prüfung in dem Modul M9 kann nur zugelassen werden, wer drei Module aus den Modulen M2, M3, M6 und M7 erfolgreich abgeschlossen hat
Arbeitsaufwand in Std.: 450		Davon Präsenzzeit in Std.: 21	Davon Selbstlernzeit in Std.: 429
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden der Lage: • im Praktikum beobachtete und eigene Praxiserfahrungen darzustellen; • wahrgenommene Praxisprobleme mit theoretischem Wissen zu verknüpfen, diese individuell und in der Seminargruppe theoriegeleitet (selbst)kritisch zu reflektieren und für Diskussionen aufzubereiten; • Feedback zu geben und sich gegenseitig zu coachen; • Handlungsempfehlungen zu entwickeln; • in Bildung, Beratung, Leitung und Organisationsentwicklung diversitätssensibel und diskriminierungskritisch zu handeln.			
Inhalte: Die Studierenden sammeln Praxiserfahrungen in einer in- oder ausländischen Bildungs-, Sozial- oder Kultureinrichtung und reflektieren ausgewählte Aspekte der Praxis kritisch. Dazu gehören im Einzelnen: • Durchführung und Dokumentation des 8-wöchigen Praktikums; • Begleitung dieser Phase durch individuelles Coaching; • Praktikumsbegleitseminar: Reflektion von Aspekten der erlebten Praxis auf der Basis ausgewählter Theoriekonzepte.			
Verwendbarkeit/Polyvalenz:			
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):			
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:		Keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:		Teilprüfungen - 50% semesterbegleitende mündliche Prüfung (30 Minuten) - 50% schriftliche Prüfung: Bericht	
Zu erbringende Studienleistung:		Keine	

Gewichtung der Prüfungsleistung:		ohne Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: Die Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Praktikumsbegleitseminar	3	2	S	P	WS
B	Durchführung des Praktikums	12	0	Prakt.	P	WS
	Summe	15	2			
	Arbeitsaufwand in Std.	450	Std.			

 University of Education Pädagogische Hochschule karlsruhe	Titel des Studiengangs: Master Migration, Bildung und Demokratie	
	Institut: Institut für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt in außerschulischen Feldern	
Modulkürzel: MiBiD-M10	Modulbezeichnung: Abschlussarbeit	
Modulverantwortung: M.A. Katja Dolinar Hansmann	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 1
CP: 30	Semester: Viertes Semester	Voraussetzungen: Zur Masterarbeit kann nur zugelassen werden, wer mindestens die Module M1, M2, M3, M5, M6, M7 und M8 erfolgreich abgeschlossen hat
Arbeitsaufwand in Std.: 900	Davon Präsenzzeit in Std.: 21	Davon Selbstlernzeit in Std.: 879
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage • fachwissenschaftliche Fragestellungen selbstständig zu entwickeln, im Rahmen einer eigenständigen Forschungsarbeit theoretisch zu operationalisieren, in ein methodisches Forschungsdesign zu überführen, dieses umzusetzen und zu verschriftlichen; • die im Studium erworbenen Kompetenzen in ihrer Masterarbeit reflektiert einzusetzen.		
Inhalte: • Masterkolloquium: Themenfindung, Strukturierung, Vorstellung und Diskussion ausgewählter Elemente und Schritte im Forschungs- und Schreibprozess der Arbeit; • Masterarbeit: Umsetzung des Masterarbeitsprojekts.		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Masterarbeit	
Zu erbringende Studienleistung:	Keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen:		
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: Die Literatur wird im Kolloquium bekanntgegeben.		
Moduleile:		

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Kolloquium	3	1	S	P	SoSe
B	Masterarbeit	27	0		P	SoSe
	Summe	30	1			
	Arbeitsaufwand in Std.	900	Std.			